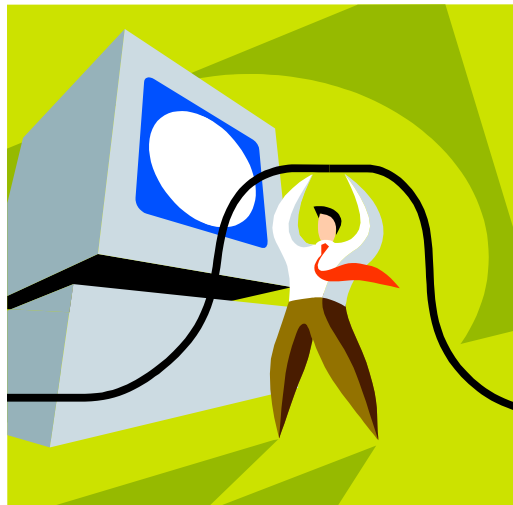




Fachangebot: Mathe / Politik





Fächerübergreifender Lehrplan mit dem Schwerpunkt Wirtschaft für die Fächer Mathematik und Politik

9.1. Thema: Vorsicht Statistik! – Ein Mittel der Information?

- Was ist Statistik? – Statistik als wissenschaftliche Methode und als Ergebnis wissenschaftlicher Arbeit am Beispiel von wirtschaftlichen Daten.
- Seit wann gibt es Statistik? – Historische Entwicklungen und Grundlagen der Statistik.
- Wer betreibt Statistik? – Institutionen der amtlichen und nichtamtlichen Statistik.
- Kann man mit Statistik manipulieren? – Möglichkeiten der Manipulation von und mit Statistik am Beispiel von ausgewählten wirtschaftlichen Daten.
- Manipulation von Statistik – Praxisbezogene Anwendungen durch die Lerngruppe.



9.2. Thema: Die Akteure im Wirtschaftsprozess der BRD

- Die Arbeitswelt im Wandel – Warum arbeiten wir, Arbeitsschutz, Arbeitslosigkeit, Berufswahl und Berufsausbildung, Arbeit in der Zukunft.
- Wie vertragen sich Wirtschaft und Umwelt? – Möglichkeiten des Ausgleichs ökonomischer und ökologischer Interessen.
- Die Tarifverhandlungen – Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Tarifverträge, Wirtschaftsleistung der BRD.
- Die Tarifverhandlung – Praxisbezogene Anwendungen durch die Lerngruppe



10.1./10.2. Thema: Wir gründen ein Unternehmen!

- Schülerinnen und Schüler gründen ein Unternehmen im Rahmen des Unterrichts
- Grundlagen der Unternehmensführung, betriebswirtschaftliche Berechnungen im Rahmen der Buchführung, Marketing, Verwaltung, technische Abwicklung von Einkauf, Produktion und Verkauf.

Während der Projektphase bietet sich der Einsatz elektronischer Medien an:

Erstellung, Auswertung, Bewertung und Darstellung von betriebswirtschaftlichen Daten zur Buchführung mit Hilfe von Excel-Tabellen, Präsentationen im Rahmen des Unternehmens (Unternehmensgründung, Werbeideen, Produktvorstellung u.a.) mit Hilfe von PowerPoint.

Ziele des Projektes sind: Handlungsbezogene Auseinandersetzung mit mikroökonomischen Problemen am Beispiel eines selbst gegründeten Unternehmens, Orientierung für das spätere Berufsleben, Förderung der Kommunikations- und Teamfähigkeit



Fachangebot: Informatik / Mathematik



Wahlpflichtunterricht in Klasse 9 am Lise-Meitner-Gymnasium



Der Lehrplan erlaubt die Freiheit sich unterschiedlich intensiv in einzelne Teilgebiete einzuarbeiten. Wie tief wir uns in das jeweilige Thema einarbeiten werden, hängt dann von der zur Verfügung stehenden Zeit, aber auch von Eurem Interesse und Eurer Ausdauer ab.

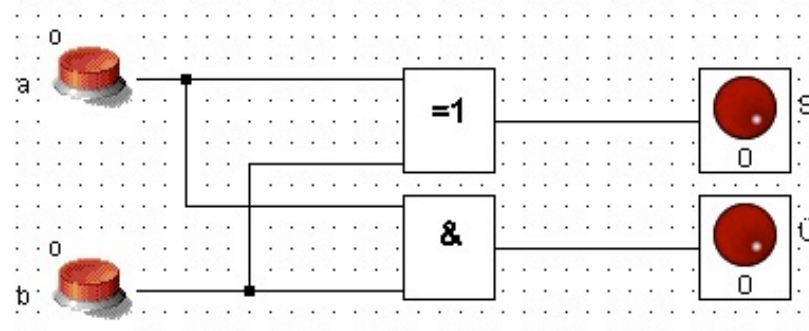
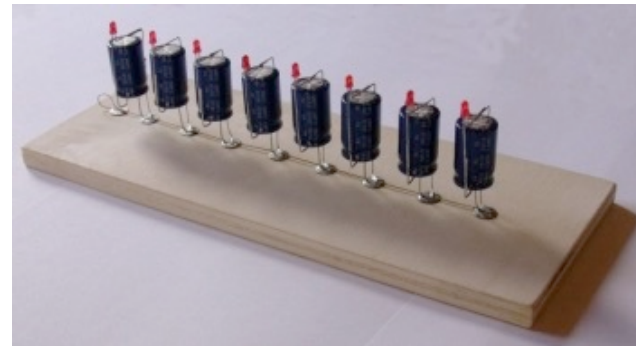
Wichtiger Hinweis: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Allerdings zeigt die Erfahrung der vergangenen Jahre, dass ein gutes mathematisches Verständnis sehr von Vorteil, wenn nicht gar notwendig für eine erfolgreiche Teilnahme ist.

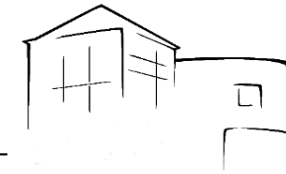


1) Digitale Informationsdarstellung

LogicSim

- Binärzahlen
- Bit und Byte
- Zahlenkreis
- Darstellung negativer Zahlen
- Addition und Subtraktion
- Boolesche Algebra
- Logische Gatter
- Schalterme
- Halbaddierer, Volladdierer





2) Tabellenkalkulation Microsoft Excel

- Arbeiten mit Formeln und Bezügen
- Absolute / relative Adressierung
- Diagramme
- Funktionen
- Bedingungen

E10 fx Σ = =E9/SE\$9

	A	B	C	D	E
1	Wochenumsatz Schulcafeteria, IGS Alan Mathison Turing				KW23
2					
3	Wochentag	Speisen	Getränke	Süßigkeiten	Summe
4	Montag	244,50 €	56,00 €	39,00 €	339,50 €
5	Dienstag	252,00 €	58,00 €	41,00 €	351,00 €
6	Mittwoch	280,00 €	62,00 €	41,00 €	383,00 €
7	Donnerstag	220,00 €	49,00 €	33,40 €	302,40 €
8	Freitag	117,50 €	38,00 €	23,00 €	178,50 €
9	Summe	1.114,00 €	263,00 €	177,40 €	1.554,40 €
10	% am Gesamtumsatz	71,67%	16,92%	11,41%	100,00%

F5 fx Σ = =WENN(E5>350;"gut";"-")

	A	B	C	D	E	F
1	Wochenumsatz Schulcafeteria, IGS Alan Mathison Turing				KW23	
2						
3	Wochentag	Speisen	Getränke	Süßigkeiten	Summe	Bewertung
4	Montag	244,50 €	56,00 €	39,00 €	339,50 €	-
5	Dienstag	252,00 €	58,00 €	41,00 €	351,00 €	gut
6	Mittwoch	280,00 €	62,00 €	41,00 €	383,00 €	gut
7	Donnerstag	220,00 €	49,00 €	33,40 €	302,40 €	-
8	Freitag	117,50 €	38,00 €	23,00 €	178,50 €	-
9	Summe	1.114,00 €	263,00 €	177,40 €	1.554,40 €	
10	% am Gesamtumsatz	71,67%	16,92%	11,41%	100,00%	



3) Datenbanken

MySQL

- Speicherung großer Datenmengen
- Erstellen und Nutzen von Datenbanken

Stadt	Einwohner	Breite	Länge
Berlin	3.501	52,52	13,41
Hamburg	1.802	53,55	9,99
München	1.378	48,14	11,56

Name → benutzer

Attribut →

Datenwert →

Name	Vorname	Email	<u>GebDat</u>
Winkelmann	Paul	winkelpaul80@...	1980-10-02
Lindemann	Erwin	lindemannerwin71@...	1971-09-18
Heubel	Monika	heubel.m@elgoog.com	1993-01-15
Faas	Sigrid	faas.sig@oohay.de	1983-05-02

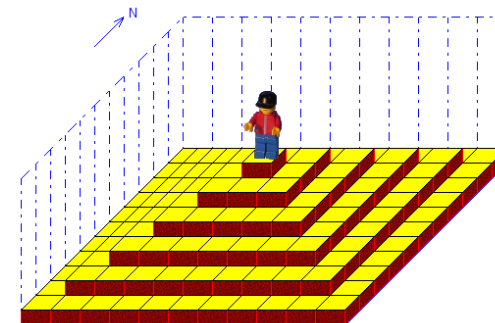
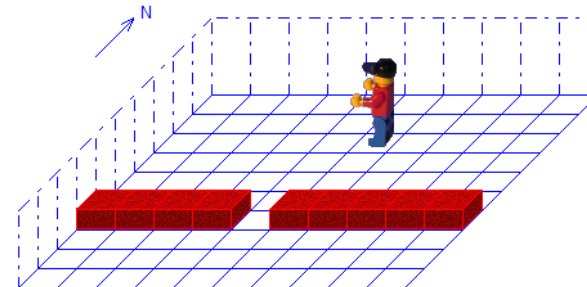
Datensatz →



4) Einführung in die Algorithmisierung

Robot Karol

- *Algorithmusbegriff*
- *Algorithmische Grundbausteine:
Sequenz, Kontrollstrukturen (Schleife und
Bedingung)*





5) Veränderungen in der Gesellschaft, angetrieben durch Informatik

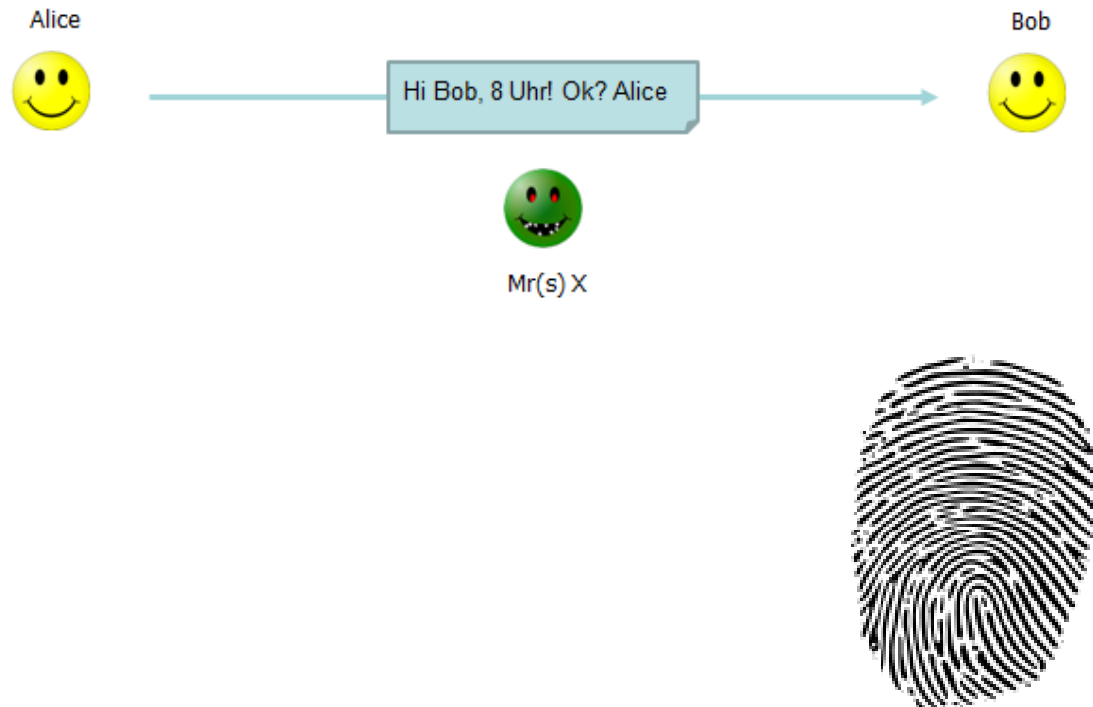
- *Kommunikationsgesellschaft „online everywhere and anytime“*
- *Informationsgesellschaft (Möglichkeiten der Recherche und Informationsbeschaffung)*
- *Angriffe auf die Privatsphäre: Überwachung (z.B. Bundestrojaner), Verschlüsselung (Datensicherheit), ...*
- *Urheberrecht (z.B. Privatkopien)*
- *Cyberwar (z.B. Stuxnet)*





6) Kryptologie

- *Sicherheitsprobleme*
- *Historische Chiffriersysteme*
- *Moderne Chiffriersysteme*
- *Das RSA-Verfahren*
- *Digitale Signatur*
- *Sicherer E-Mail-Austausch*
- *Sicherheitsinfrastruktur*





7) Programmieren mit Java – Daten

BlueJ

- *Primitive Datentypen*
- *Variablen und Zuweisungsanweisungen*
- *Ausdrücke und arithmetische Operatoren*
- *Input und Output*
- *Gleitpunkt*

```
import java.util.*;

public class Input_und_Output
{
    Scanner scan = new Scanner(System.in);

    // Cent zu Dollar
    public void Aufgabe_2()
    {
        int cent, dollar, rest;

        System.out.print("Geben Sie die Cent ein: ");
        cent = scan.nextInt();

        dollar = cent / 100;
        rest = cent % 100;

        System.out.println("Das ergibt " + dollar + " Dollar und " + rest + " Cent.");
    }
}
```

BlueJ: Konsole - Daten

```
Geben Sie die Cent ein: 324
Das ergibt 3 Dollar und 24 Cent.
```



8) Programmieren mit Java – Bedingte Anweisungen und Schleifen

BlueJ

- *Die if-Anweisung*
- *Die einzweigige if-Anweisung*
- *Boole'sche Ausdrücke*
- *Schleifen und die while-Anweisung*
- *Zählschleifen*
- *Überwachungsgesteuerte Schleifen*
- *Ergebnisgesteuerte Schleifen*
- *Random – Zufallszahlen*

```
import java.util.Scanner;

public class Schleifen_und_die_while_Anweisung
{
    Scanner scan = new Scanner(System.in);

    public void Aufgabe_1C()
    {
        int startwert;
        int endwert;

        System.out.print("Startwert: ");
        startwert = scan.nextInt();

        System.out.print("Endwert: ");
        endwert = scan.nextInt();

        System.out.println();

        while (startwert <= endwert)
        {
            System.out.println(startwert);
            startwert = startwert + 1;
        }
    }
}
```

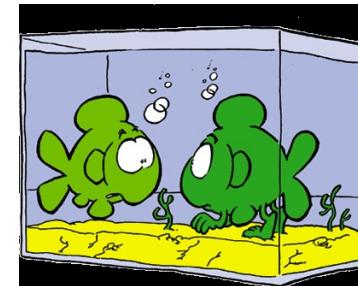
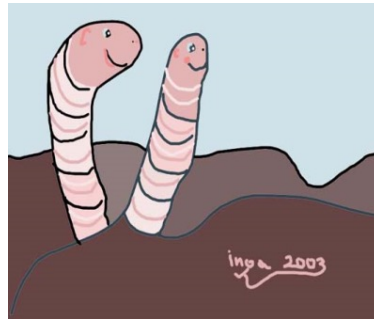
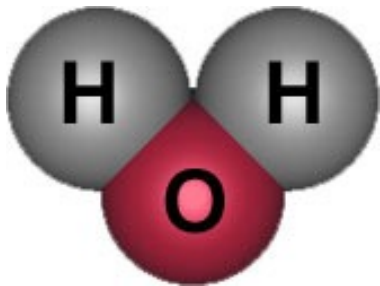
```
BlueJ: Konsole - Bedingte Anweisungen und Schleifen

Startwert: 5
Endwert: 9

5
6
7
8
9
```



Fachangebot: Biologie / Chemie





Allgemeines:

- Kenntnisse über natürliche Lebensgrundlagen und ihre Zusammenhänge
- verschiedene Fachmethoden
- Einblicke in aktuelle Umweltprobleme
- Experimente
- Freilanduntersuchungen
- Planung, Durchführung, Auswertung von Versuchen
- vertiefte Literaturarbeit



Welche Themen sind vorgesehen:

9.1 Lebensbereich Wasser

- ohne Wasser kein Leben
- Wasser: ein „ganz besonderer Saft“: die Chemie des Wassermoleküls
- Lebensraum Gewässer
- Gewässeruntersuchung
- Der Kreislauf des Wassers Wasserhaushalt von Pflanzen und Tieren

9.2 Lebensraum Boden

- Boden: Was ist das?
- Bodenbildung und Bodenentstehung
- Bodeneigenschaften als Umweltfaktor der Pflanzen
- Durchwurzelung des Bodens und Wasseraufnahme durch Pflanzen
- Wechselwirkung zwischen Boden und Bodenorganismen
- Nutzung und Schutz des Bodens



10.1 Nahrungsmittelchemie

- Was wir zu uns nehmen: Zusammensetzung von Nahrungsmitteln
- Eigenschaften und Chemie von Kohlenhydraten, Fetten und Eiweißen
- Untersuchung von Lebensmitteln auf deren Zusammensetzung (*Analytik*)
- Wichtige Nachweisreaktionen

10.2 Seifen und Waschmittel

- die Geschichte von Waschmitteln
- Die Grenzflächenspannung von Wasser
- Seifen und Grenzflächenspannung
- Herstellung (*Synthese*) von Seifen aus einfachen Grundstoffen
- Vor- und Nachteile von Seifen moderne Waschmittel: Wirkung und Zusammensetzung
- Analyse von Waschmittel: Tenside, Wasserenthärter und Bleichstoffe
- Waschen und Umweltschutz. Optional zu Waschen: ausgewählte Kosmetika und Pflegeprodukte



Fachangebot: Sport – Verstehen und Gestalten



Wahlpflichtunterricht in Klasse 9 am Lise-Meitner-Gymnasium



Fachangebot: Mathe / Politik

Wahlpflichtunterricht in Klasse 9 am Lise-Meitner-Gymnasium



Fachangebot: Mathe / Politik

Wahlpflichtunterricht in Klasse 9 am Lise-Meitner-Gymnasium



Fachangebot: Mathe / Politik



Fachangebot: Französisch





Warum sollen deutsche Jugendliche Französisch lernen?



- besondere Beziehung zwischen Frankreich und Deutschland
- 22.1.1963: Élysée-Vertrag: deutsch-französischer Freundschafts- und Kooperationsvertrag (Charles de Gaulle *1890 – Konrad Adenauer *1876)
- u.a. Städtepartnerschaften, Deutsch-Französisches Jugendwerk, ARTE, Deutsch-Französische Hochschule, Sprache des anderen Landes als Unterrichtsfach



Welche praktischen Gründe gibt es noch Französisch zu lernen?

- Reisen
- weltweit von über 200 Mio. Menschen gesprochen, Amtssprache in 32 Ländern
- Frankreich und Deutschland: zahlreiche Kontakte in Politik und Wirtschaft
- internationale Organisationen: EU, UNO, Internationaler Gerichtshof
- erweiterte Optionen beim Studium (mit Niveau B2 GeR)

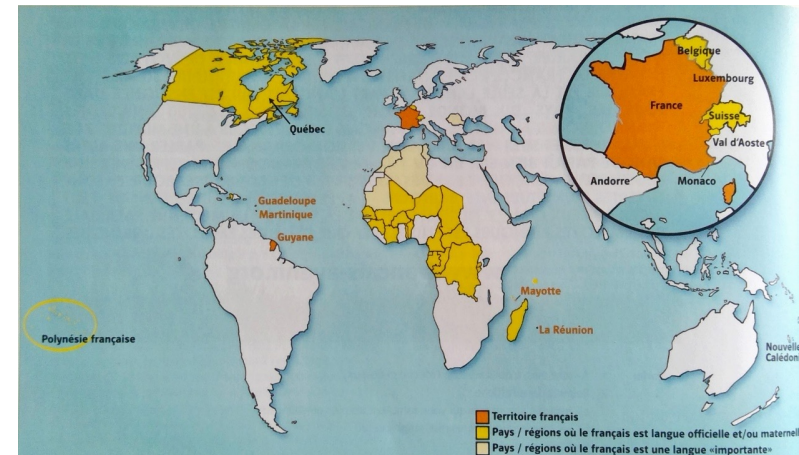


Fazit: Solide Französischkenntnisse sind ein echter Trumpf im Lebenslauf!



Französisch F3 am LMG

- 2 Jahre: Grundkenntnisse
- „Königsweg“: Fortführung in der Oberstufe
- kleine Kurse (jetzt und in der Oberstufe)
- Methodik: wie andere moderne Fremdsprachen
- Themen: Frankreich, frankophone Welt
- DELF
- **NEU**: Lüttich-Fahrt – Schüleraustausch (Nähe Bourges) – Paris-Exkursion Q1



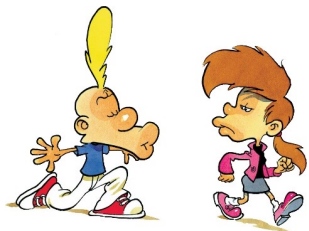


Kann ich das?

3. Fremdsprache: immer eine Herausforderung

Latein: beste Voraussetzung um eine romanische Sprache erfolgreich zu lernen

Wenn nicht jetzt, wann dann?





**¡ Hola y
bienvenid@s!**

Warum Spanisch lernen?

- ¿Por qué estudiar el español?



- Muttersprache von ca. 420 Millionen Menschen weltweit
- vierthäufigste Sprache der Welt
- internationaler Arbeitsmarkt
- Kenntnisse und Einblicke in neue Kulturen
- Spanisch kann im Urlaub und während der Kursfahrt angewandt werden

Warum Spanisch lernen?

- ¿Por qué estudiar el



series y películas en netflix



personas famosas

Spanisch an unserer Schule

- zu Beginn der Einführungsstufe
 - EF/Q1/ Q2
- als WPfII-Fach ab der Klasse 9
 - Klasse 9/ 10/ EF /Q1/ Q2

español

Spanisch an unserer Schule

- **Aufbauend auf Kenntnissen anderer Sprachen (Französisch oder Latein)**
-> hervorragende Vorkenntnisse zu Wortschatz und Grammatik
- **Begriffsableitungen aus dem Englischen:**
-> chocolate/chocolate, flexible/flexible, trópico/tropical, clásico/classic, insécto/insect
- **Spanisch lernen mit uns ist leicht und günstig**
- **Option: DELE-Zertifikat**
- **Teilnahme an (meist) sonniger Kulturfahrt**



español



¡BIENVENIDOS

A LA CLASE DE

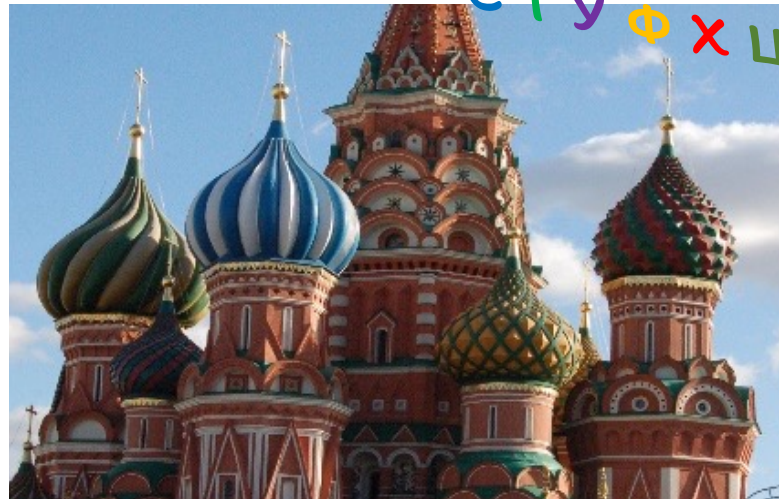
ESPAÑOL!



Russische Sprache und Kultur

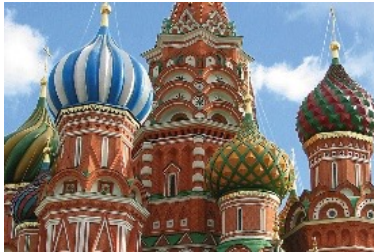
Русский язык и русская культура

А Б В Г Д Е Ё Ж З И Й К Л М Н О П Р С Т У Ф Х Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я





РУССКИЙ ЯЗЫК И РУССКАЯ КУЛЬТУРА



Warum sollte ich den Kurs „Russische Sprache und Kultur“ wählen?

- **Der Kurs „Russische Sprache und Kultur“ öffnet euch eine Tür zu einer ganz neuen Welt.**
 - Russisch - eine Sprache, die nicht jeder kann, aber Muttersprache für ca. 150 Millionen Menschen - nicht nur in Russland - ist
 - Einblick in den komplizierten Alltag der Menschen in Russland, auch der Jugendlichen
- **Wer über landeskundliche Kenntnisse verfügt und Russisch spricht ...**
 - findet auch leicht Zugang zu den vielen anderen slawischen Sprachen und Ländern
 - hat einen Pluspunkt im Lebenslauf



*Im Kurs „Russische Sprache und Kultur“ ...
lernt ihr ... bekommt ihr Einblicke in ...*

Russisch – eine Sprache, die nicht jeder kann

eine spannende neue Schrift: das kyrillische Alphabet, das auch in anderen Ländern Ost- und Südosteuropas verwendet wird

Alltagssituationen auf Russisch zu meistern: Freunde treffen, Speisekarten verstehen, Einkaufen, den Moskauer U-Bahnplan lesen ...

Themen: ähnlich wie in anderen modernen Fremdsprachen, z. B.: Familie, Freizeit, Schule, ...

ihr lernt **moderne und traditionelle russische Musik** kennen

den Alltag der Menschen in Russland, ihre Kultur und Geschichte

Alltag in Russland:
Alltag russischer Jugendlicher: Schule, Freizeit, Familie, Wohnen, typisch russische Gerichte, ...

Aktuelle politische Themen:
der Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Schwächung der russischen Zivilgesellschaft, der Opposition, ...

Traditionen, Kultur und Geschichte:
Feiertage, Feste und Bräuche, Alltagskonventionen („Russland-Knigge“), Zarenzeit und Revolution

Geographie und touristische Ziele:
Moskau, St Petersburg, Sibirien und der Ferne Osten, Kontrast Stadt – Land, Umweltfragen, ...



Im Kurs „Russische Sprache und Kultur“ ...



... nutzen wir:

- das **Übungsheft Russische Buchstaben in 7 Schritten** (für Anfänger / Klett)
- das **Russischlehrbuch Привет!** (3. F.spr./Cornelsen) u. eine **Lektüre**
- die **Internetplattform dekoder** mit Übersetzungen aus kritischen russischen Medien
- Bücher und Artikel über Russland** (z. B. deutscher Auslands-korrespondenten)
- Fernsehreportagen, Internetvideos, Podcasts**

... probieren wir manches auch praktisch aus:

- wir besuchen einen **osteuropäischen Supermarkt** in Krefeld
- backen und kochen** typisch russische Gerichte in der Schulküche, z. B. Bliny, Oladji, Zaubernüsse, Borschtsch, ...
- sind in **Kontakt** mit unseren ukrainischen Schüler:innen und machen erste Sprechversuche auf Russisch
- hören russische **Musik** und singen

В супермаркет!



Привет!





Wir nutzen u. a. diese deutschsprachigen Quellen zu landeskundlichen Themen:





Sport- Verstehen und Gestalten



Sport

&

Verstehen

Sportmedizin Teil I – Die Grundlagen

- Anatomische und physiologische Grundlagen

Praxis: Ausdauer (12min Lauf; 5km Lauf)

Bewegungslehre

- Wie und wozu können Bewegungen benannt und unterteilt werden?

Praxis: Leichtathletik; Turnen

Sportmedizin Teil II

Ernährung und Sport

Praxis: Individuell

Gestalten

Trainingslehre – Die Grundlagen

Elementare Grundlagen des Trainierens unter Berücksichtigung von Trainingsprinzipien und Trainingsmethoden; Aufbau einer Trainingsstunde

Praxis: Ausdauer 5km Lauf; Schnelligkeitstraining

Trainingslehre Teil II – Sport gestalten

Kennenlernen, Erfinden und Modifizieren „kleiner“ Spiele

Wie stelle ich meine Schwerpunktsportart im Unterricht vor?

Anleitung und Begleitung der Lehr- und Lernprozesse von Mitschülerinnen und Mitschülern

Praxis: /“New Games“; Individuelle Sportarten

Anwendung: Wie lehre und lerne ich im Sport?

Vermittlung von Lehrinhalten im Sport

Organisation von Turnieren in ausgewählten Sportarten

*Praxis: Individuelle Sportarten nach Absprache mit dem Kurs
--> Lehrproben statt Klausur!*

Sporthelferausbildung

schulintern (ersetzt das UV Trainingslehre II) oder **schulextern** als Blockveranstaltung

- Aktive Teilnahme an der **Entwicklung und Gestaltung von Sportangeboten** in der Schule und im Sportverein
- Ausgebildete 14-17 jährige Sporthelfer/innen können bei den örtlichen Sportjugenden/Qualifizierungszentren des Sports an einer Gruppenhelfer II-Ausbildung teilnehmen. Diese wird anerkannt als Basismodul für die **Übungsleiter-C-Lizenz**.
- **... auch die Schule profitiert!**
- Aufgaben bei der Betreuung von Schulsport-Ags
- Anleitung von Organisation von
- Mitgestaltung von Schulsporttagen/ Sportfeste etc.

